



## Transportunternehmen führen „Aktion Toter Winkel“ fort

**Rottenburg.** Viele Fragen stellten die Kinder der vierten Klassen der Grundschule Rottenburg anlässlich der „Aktion Toter Winkel“. Der Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen organisiert diese in Zusammenarbeit mit der Polizei und Transportunternehmen. Auf Initiative der Ziegler Transport GmbH, die auch den

Lastwagen stellte, demonstrierte der Geschäftsführer für Niederbayern/Oberpfalz, Harald Sentner, den Kindern anhand nachgestellter Situationen und einer Toter-Winkel-Platte die Gefahr. Dass auf der Platze die komplette Klasse Platz hatte und damit dem Lastwagenfahrer verborgen blieb, sorgte für einiges Erstaunen. Dabei gibt es nicht nur

einen Toten Winkel, sondern vier, lernten die Kinder. Diese befinden sich vor und hinter, außerdem links und natürlich rechts neben dem Fahrzeug. Der Höhepunkt für die Kinder war es, als sie sich in das Führerhaus setzen durften. Zum Schluss erhielten die Kinder eine Urkunde über ihre Teilnahme an der „Aktion Toter Winkel“.